

- | |
|--|
| 1. Erzähle den Mythos vom Kugelmenschen (M1) als Comic (oder Fotoserie) mit sechs Szenen nach. |
| 2. „Jeder von uns ist also das Bruchstück eines Menschen.“ (<i>Das Gastmahl</i> , 191d) – Erläutere diese Aussage zunächst im Zusammenhang der Erzählung vom Kugelmenschen. Überlege dann, wie Liebe hier aufgefasst wird, und nimm Stellung zu der Frage, ob diese Auffassung für uns heute von Bedeutung sein kann. |
| 3. Benenne mit dem Filmausschnitt aus „Nächster Halt ... Liebe“ (Sequenz: 13:00-16:05) (M2) Probleme von Platons (bzw. Aristophanes') Auffassung der Liebe. |

Material:**M1:** Der Mythos vom Kugelmenschen.Platons Mythos vom Kugelmenschen (gekürzte und evtl. überarbeitete Fassung von Aristophanes' Rede aus Platons Symposion/*Das Gastmahl* [189c-193e]).⁶**M2:** „Nächster Halt ... Liebe“ (Philosophie-Doku-Magazin, KI.KA 2008, ca. 25 min)

⁶ Vgl. z. B. Richard Breun [Hrsg.]: *Leben leben 7/8*. Stuttgart, Leipzig: Klett, 2007, S. 40. Vgl. auch Platon: *Das Gastmahl*. Stuttgart: Reclam, 2008, S. 2 - 34.

Einordnung in den Lehrplan:**Kompetenzschwerpunkt Lebensgestaltung: Liebe und Sexualität**

die Bedeutung von Liebe und Sexualität für ihre Lebensgestaltung erfassen und Voraussetzungen für einen verantwortungsvollen Umgang mit Sexualität klären

Entwicklung bzw. Überprüfung von Kompetenzen:

- Sexualität als Wesensmerkmal des Menschen verstehen und sich mit verschiedenen Deutungen der Liebe und ihres möglichen Ausdrucks in körperlicher Intimität auseinandersetzen
- Liebe, Sexualität und Partnerschaft im Spannungsfeld von sozialer Erwartungshaltung und Selbstbestimmung erörtern
- Texte verfassen, in denen das Verhältnis von Liebe und Sexualität zum Ausdruck kommt

Bezug zu Wissensbeständen:

- sexuelle Orientierung
- Idee der Liebe als Wunsch und Erfahrung
- Formen der Liebe: Sexus, Eros, Agape; Selbstliebe, Nächstenliebe, Feindesliebe
- emotionale und rationale Aspekte von Liebe

Anregungen und Hinweise zum unterrichtlichen Einsatz:

Die Auseinandersetzung mit dem platonischen Mythos bietet vielfältige Anregungen für kreatives Denken. Den Mythos zeichnet seine Anschaulichkeit aus, die bisweilen kontroverse Deutungen provoziert. Die erforderliche hermeneutische Kompetenz auf Seiten der Schülerinnen und Schüler fördert also zugleich dialektisches Denken (Aufgabe 2).

Aufgabe 1 bietet Anschlussmöglichkeiten für die Öffnung von Unterricht für Wettbewerbe, in denen Schülerinnen und Schüler sich mit den von ihnen gestalteten Beiträgen behaupten können (z. B. der jährlich vom KJF ausgelobte Deutsche Jugendfotopreis).

Die Auseinandersetzung mit einer Filmsequenz des „Philosophie-Doku-Magazins“ Nächster Halt (D 2008) entspricht einerseits Schülerinteressen (am Medium, wie an der besonders jugendgerechten Gestaltung des Beitrages), enttäuscht aber andererseits ein „romantisches Ideal“ von Liebe und leitet so eine Besinnung an auf die Bedingungen geglückter Liebesbeziehungen, vor allem auf die eigenen Möglichkeiten, solche aktiv zu gestalten. Die Aufgabe ist für die Dauer von 1-2 Unterrichtsstunden konzipiert.

Aufgabe	Erwartete Schülerleistung	AFB
1.	- Die Bilder geben die Erzählung in ihren wesentlichen Teilen wieder, die Idee einer ursprünglichen Einheit des (Kugel-)Menschen sowie der Wiederherstellung dieser Einheit in der liebenden Vereinigung wird anschaulich.	I
2.	- Die mythologischen Elemente werden in ihrer Ordnung dargestellt (Mensch-Götter-Verhältnis: Erzeugung, Konkurrenz und Abhängigkeit); unabhängig von „theologischen“ Dimension des Mythos bietet er ein Verständnis von Liebe als Heilung einer erlebten Bruchstückhaftigkeit der eigenen Existenz an.	II
3.	- Das Ideal einer von eigenen Entscheidungen und Taten unabhängigen Passung der Partner wird problematisiert.	III